



Mercedes E-Klasse (seit 2016) Diesel

Gut und teuer

Die Baureihe W213 der Mercedes E-Klasse kam 2016 als Limousine und T-Modell (Kombi) in Deutschland auf den Markt. Optisch reiht sich das Modell direkt in eine Linie mit S- und C-Klasse ein und ist sofort als großer Mercedes erkennbar. Ab 2017 wurde zudem der Kombi als höhergelegter All-Terrain angeboten. Mercedes hat wichtige Tugenden nicht vergessen und so ist diese E-Klasse beispielsweise hervorragend verarbeitet und es wurden hochwertige Materialien verwendet. Auch der Federungskomfort ist bereits mit Standardfahrwerk sehr gut, mit dem optionalen Luftfahrwerk ist die Federung nochmals komfortabler. Die gute Geräuschdämmung und die durchweg bequemen Sitz machen die E-Klasse zum idealen Langstreckengleiter. Auch die präzise Lenkung mit guter Rückmeldung, die sehr kräftige Bremsanlage und das sehr hohe Sicherheitsniveau gefallen. Der Kofferraum der Limousine ist großzügig dimensioniert, im T-Modell steht enorm viel Platz zur Verfügung. Hier ist das Platzangebot auch in der zweiten Reihe exzellent. Störend sind neben der etwas gewöhnungsbedürftigen Bedienung und der nur mäßigen Rundumsicht eigentlich nur die Preise. Im TÜV-Mängelreport taucht die E-Klasse offiziell noch nicht auf. Technisch eng verwandte Modelle schneiden aber ausgezeichnet ab. In der ADAC Pannenstatistik landet der Mercedes im oberen Mittelfeld. Insgesamt kann der W213 als Fahrzeug und auch qualitativ voll überzeugen.

Empfehlung: Für die E-Klasse gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Dieselmotoren mit vier und sechs Zylindern. Alle Fahrzeuge auf dem Gebrauchtwagenmarkt haben eine Automatik mit neun Fahrstufen, ein Handschaltgetriebe war in Deutschland nie lieferbar. Durch den an der Lenksäule platzierten Wählhebel ergibt sich eine schöne aufgeräumte Mittelkonsole. Der Einstiegsmotor im E 200 d reicht im Prinzip aus, er versprüht aber stets etwas Taxi-Feeling. Die stärkeren Versionen E 220 d und E 300 d bieten einen gelungenen Kompromiss aus guten Fahrleistungen und Verbrauch und sind daher unsere Empfehlung. Zudem sind diese häufig auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Der E 350 d mit 258 PS hat Kraft in allen Lebenslagen und bietet einen sonoren Klang. Ein Prachtstück an Motorenbau sind die späteren E 350 d und E 400 d mit 286 und 340 PS. Hier trifft geschmeidige Reihensechszylinder-Laufkultur auf bullige Kraft und niedrigen Verbrauch. Selbstverständlich gibt es das nicht zum Null-Tarif.

- ⊕ hervorragende Verarbeitung, sehr zuverlässige Technik, komfortable Fahreigenschaften, hohes Sicherheitsniveau, viele Assistenzsysteme verfügbar, bequeme Sitze, kurze Bremswege, sehr gute Geräuschdämmung, riesiger Kofferraum (T-Modell), laufruhige Dieselmotoren
- ⊖ teuer, mäßige Rundumsicht

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

| | |
|----------------|------|
| ADAC-Bewertung | 7,7 |
| Baujahr | 2016 |

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

| | |
|---|-------|
| | 2016 |
|  | 2,4 |
|  | 6,4 |
|  | 10,4 |
|  | 14,4 |
|  | >14,4 |

Mängel und Rückrufe

| | |
|---------------------|---|
| Allgemein | In der ADAC Pannenstatistik ist die E-Klasse - wie bereits der Vorgänger - im Mittelfeld gestartet. Der TÜV hat über die 5. Generation noch keine Auswertungen veröffentlicht. |
| Allgemeine Elektrik | Batterie (2016) |
| Rückrufe | <p>3/2017: Sollte der Starter aufgrund eines zuvor eingetretenen Schadens blockiert sein (z.B. Motorschaden durch Wasserschlag), würde beim nächsten Startversuch ein sehr hoher elektrischer Strom über den Startstrom-Begrenzer fließen. Bei mehrfachen, erfolglosen Startversuchen kann der Begrenzer dann überhitzen und Feuer fangen. Als Abhilfe wird in der Werkstatt eine zusätzliche Sicherung in der Versorgungsleitung zum Starter eingebaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>3/2017: Betroffene Varianten: mit Ausstattungscodes U10 (Beifahrersitz mit Gewichtserkennung). Das Steuergerät für die Sitzbelegungserkennung des Beifahrers ist evtl. nicht den Vorgaben entsprechend verbaut worden. Sollte sich der Beifahrersitz im Bereich der hinteren/unteren Verstellposition befinden, kann dies ein Abknicken des Druckschlauches verursachen und dazu führen, dass ein Beifahrer während der Fahrt irrtümlich als Kindersitz eingestuft wird. Dies führt zur Deaktivierung des Beifahrerairbags und höherer Verletzungsgefahr bei einem Unfall. Der Fahrer wird durch eine Meldung im Kombiinstrument auf die Deaktivierung des Beifahrer Airbags aufmerksam gemacht. Als Abhilfe wird bei den betroffenen Fahrzeugen die Verlegung des Druckschlauches unter dem Beifahrersitz geprüft und ggf. der Druckschlauch sowie die Sitzerkennungsmatte zu erneuert. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 2,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.201. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>5/2017: Das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Gurtstraffer-Zündpillen könnte nicht der Spezifikation entsprechen. Dadurch könnten im Falle eines Unfalls mit Aktivierung der vorderen Gurtstraffer die Zündpillen nicht wie vorgesehen zünden und die Verletzungsgefahr steigt. Als Abhilfe werden bei betroffenen Fahrzeugen die vorderen Gurte ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.651 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>6/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen ist das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Airbag-Zündpillen ab Werk des Lieferanten fehlerhaft und die Airbags lösen</p> |

evtl. nicht aus. Als Abhilfe werden die potenziell betroffenen Airbags ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Bis 3,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.848 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.

8/2017: Betroffene Varianten: nur 4Matic. Bei bestimmten Fahrzeugen kann eine Steckverbindung an der elektrischen Servolenkung undicht sein. Dadurch könnte Feuchtigkeit in das Steuergerät der elektrischen Servolenkung eindringen. Dies könnte die Signalübertragung stören und die Lenkkraftunterstützung könnte deaktiviert werden. Bei betroffenen Fahrzeugen wird der Stecker ausgetauscht sowie die elektrische Servolenkung überprüft und ggf. ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 12.330 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.

10/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen existiert eine nicht ausreichende Erdung der Lenksäule. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohrschaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Die Beschädigung dieser Leiterbahnen wird dem Fahrer im Vorfeld durch eine Airbag-Warnmeldung angezeigt. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.

9/2018: Bei bestimmten Fahrzeugen mit SD-Karten-Navigation könnte ein Fehler in der Navigationssoftware vorliegen. Bei Entnahme der SD-Navigationskarte würde dann die aktuelle Fahrzeugposition gespeichert und bis zum erneuten Stecken der SD-Navigationskarte nicht mehr aktualisiert werden. Dadurch könnte bei der Nutzung des Notrufsystems (eCall) die an die Mercedes-Benz-Notrufzentrale gesendete Positionsangabe nicht der aktuellen Fahrzeugposition entsprechen. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen die Navigationssoftware zu aktualisieren. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.366. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.

10/2018: Bei bestimmten Fahrzeugen könnte die Kalibrierung des Insassenklassifizierungssystems für den Beifahrersitz nicht der Spezifikation entsprechen. Im Falle eines montierten Kindersitzes könnte der Beifahrerairbag dadurch nicht wie vorgesehen abgeschaltet werden. In diesem Fall könnte sich das Verletzungsrisiko für ein Kind im rückwärtsgerichteten Kindersitz erhöhen. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen, bei den betroffenen Fahrzeugen das Beifahrersitzkissen auszutauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 358 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.

4/2019: Der rechte Seitenspoiler an der Heckklappe kann unter Umständen nicht nach Vorgabe verrastet sein. Abhilfe: Um ein Lösen des Bauteils künftig auszuschließen, prüft die Vertragswerkstatt die Fixierung und tauscht den Seitenspoiler bei Bedarf aus. Dauer in der Werkstatt: 0,5 Std. Betroffene Fzg. in Deutschland: 700. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.

Modellgeschichte

| | |
|---------|--|
| 03/2016 | Modelleinführung der fünften Generation (W213) E-Klasse Limousine mit drei Motorvarianten: E 200 (135 kW/184 PS), E 220 d (143 kW/194 PS) und E 350 d (190 kW/258 PS); Motoren E 200 und E 350 d erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b, der Motor E 220 d die Schadstoffklasse Euro 6c; City-Notbremsassistent, Fußgänger- und Müdigkeitserkennung für alle Modelle serienmäßig; Spurwechsel- und Spurhalteassistent, Abstandsregelung mit Notbremsfunktion und Stauassistent, Kreuzungsassistent, Emergencyassistent, LED-Scheinwerfer sowie Headup-Display gegen Aufpreis erhältlich |
| 07/2016 | neue zusätzliche Motorvarianten: E 250 (155 kW/211 PS), E 300 (180 kW/245 PS), E 350 e (210 kW/286 PS), E 400 (245 kW/333 PS), E 43 AMG (295 kW/401 PS) und E 200 d (110 kW/150 PS); Motor E 200 d erfüllt Schadstoffklasse Euro 6c, restliche Motoren die Schadstoffklasse Euro 6b |
| 10/2016 | Einführung der Kombivariante "T-Modell", Ausstattung und Motorenangebot analog Limousine |
| 01/2017 | Einführung sportliche Topmodelle E 63 AMG (420 kW/571 PS) und E 63 AMG S (450 kW/612 PS) und geländetaugliche Version "All-Terrain" |
| 02/2018 | neue Motorvariante: E 300 d (180 kW/245 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP) |
| 06/2018 | modifiziertes Motorenangebot: E 200 (135 kW/184 PS), E 350 EQ Boost (230 kW/313 PS), E 53 AMG (336 kW/457 PS), E 63 AMG (420 kW/571 PS), E 63 AMG S (450 kW/612 PS), E 200 d (110 kW/150 PS), E 220 d (143 kW/194 PS) und E 400 d (250 kW/340 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP) |
| 09/2018 | neue Motorvarianten: E 450 (270 kW/367 PS) und E 350 d (210 kW/286 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP) |
| 11/2018 | neue Motorvarianten: E 300 (180 kW/245 PS) und E 300 e (235 kW/320 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP) |
| 05/2019 | modifiziertes Motorenangebot: E 200 (155 kW/211 PS), E 300 (200 kW/272 PS), E 350 (230 kW/313 PS), E 300 e (235 kW/320 PS), E 450 (270 kW/367 PS), E 63 AMG (420 kW/571 PS), E 53 AMG (336 kW/457 PS), E 63 AMG S (450 kW/612 PS), E 200 d (118 kW/160 PS), E 220 d (143 kW/194 PS), E 300 d (180 kW/245 PS), E 350 d (225 kW/306 PS) und E 400 d (250 kW/340 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP) |

Die Karosserievarianten im Vergleich

| Karosserietyp | Limousine | T-Modell | All-Terrain |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Länge/Breite/Höhe [mm] | 4923/1852/1468 | 4933/1852/1475 | 4947/1861/1497 |
| Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest) | 2070 | 2070 | 2070 |
| Kofferraumvolumen [l] | 540 | 640 | 640 |
| Dachlast [kg] | 100 | 100 | 100 |
| Tankinhalt [l] | 50 | 50 | 50 |

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

| TYP | 200 d | 220 d | 300 d | 350 d | 350 d | 400 d 4MATIC | 300 de |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|
| Aufbau/Türen | KB/5 | KB/5 | KB/5 | KB/5 | KB/5 | KB/5 | KB/5 |
| Bauzeitraum | ab 2016 | ab 2016 | ab 2018 | 2016-2018 | ab 2018 | ab 2018 | ab 2018 |
| Zylinder/Hubraum [-/ccm] | 4/1950 | 4/1950 | 4/1950 | 6/2987 | 6/2925 | 6/2925 | 4/1950 |
| Leistung [kW/PS] | 110/150 | 143/194 | 180/245 | 190/258 | 210/286 | 250/340 | 225/306 |
| Max. Drehmoment [Nm] bei U/min | 360/1400 | 400/1600 | 500/1600 | 620/1600 | 600/1200 | 700/1200 | 700/n.b. |
| Beschleunigung 0-100km/h [s] | 8,7 | 7,7 | 6,5 | 6,0 | 5,7 | 5,1 | 6,0 |
| Höchstgeschwindigkeit [km/h] | 217 | 235 | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Verbrauch Hersteller pro 100km [l] | 4,2 D | 4,2 D | 5,2 D | 5,6 D | 5,5 D | 5,8 D | 1,7 D |
| Anhängelast gebremst/ungebr. [kg] | 2100/750 | 2100/750 | 2100/750 | 2100/750 | 2100/750 | 2100/750 | 2100/750 |
| CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse | 109 A+ | 109 A+ | 138 A | 148 A | 145 A | 154 A | 44 A+ |
| Versicherungsklassen KH/VK/TK | 17/25/24 | 17/26/24 | 19/26/24 | 19/26/24 | 19/26/24 | 19/26/24 | 19/26/24 |
| Steuer pro Jahr* [Euro] | 218 | 218 | 312 | 391 | 433 | 451 | 190 |
| Schadstoffklasse | Euro 6c (NEFZ) | Euro 6c (NEFZ) | Euro 6d- TEMP | Euro 6b (NEFZ) | Euro 6d- TEMP | Euro 6d- TEMP | Euro 6d- TEMP |

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

| TYP | 200 d | 220 d | 300 d | 350 d | 350 d | 400 d 4MATIC | 300 de |
|-------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------------|----------|
| Wartung 1 | 380 | 380 | 370 | 450 | 440 | 440 | 370 |
| bei km/Monate | 25000/12 | 25000/12 | 25000/12 | 25000/12 | 25000/12 | 25000/12 | 25000/12 |
| Wartung 2 | 580 | 580 | 550 | 630 | 600 | 600 | 550 |
| bei km/Monate | 50000/24 | 50000/24 | 50000/24 | 50000/24 | 50000/24 | 50000/24 | 50000/24 |
| Zahnriemen | - | - | - | - | - | - | - |
| bei km/Mon | - | - | - | - | - | - | - |
| Bremsscheiben und -beläge vorn | 550 | 550 | 670 | 700 | 780 | 780 | 670 |
| Bremsscheiben und -beläge hinten | 500 | 500 | 500 | 510 | 510 | 510 | 500 |
| Auspuffanlage (nach Kat) | 1600 | 1600 | 1630 | 990 | 1650 | 1650 | 1630 |
| Generator | 1310 | 1310 | 1580 | 1510 | 1510 | 1510 | - |
| Anlasser | 890 | 890 | 1070 | 930 | 890 | 890 | - |

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

| TYP | 200 d | 220 d | 300 d | 350 d | 350 d | 400 d 4MATIC | 300 de |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-----------------|--------|
| Fixkosten (Steuer, Versicherung) | 159 | 173 | 183 | 192 | 192 | 193 | 175 |
| Betriebskosten (Kraftstoff) | 95 | 95 | 113 | 120 | 118 | 123 | 137 |
| Werkstatt- /Reifenkosten | 114 | 125 | 137 | 191 | 182 | 182 | 154 |
| Gesamtkosten pro Monat | 368 | 393 | 433 | 503 | 492 | 498 | 466 |
| Gesamtkosten pro km [Cent] | 29,4 | 31,4 | 34,6 | 40,2 | 39,4 | 39,8 | 37,3 |

Garantien

Für die E-Klasse gibt es eine allgemeine Garantie von zwei Jahren. Mercedes bietet zudem eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gilt 30 Jahre.

Die Mercedes E-Klasse erreicht fünf Sterne. In allen vier Hauptdisziplinen erfüllt sie die Bedingungen nicht nur knapp, sondern geht über die Mindestpunktzahlen für die Fünf-Sterne-Bewertung weit hinaus. Das Fahrzeug ist mit Gurtstraffern, Gurtkraftbegrenzern, optischen und akustischen Gurtwarnern und seitlichen Kopfairbags auf allen Sitzplätzen ausgestattet. Für die vorderen Plätze sind zusätzlich Seitenairbags verbaut, die Oberkörper und Becken schützen. Der Fahrerplatz hat einen Knieairbag erhalten. Im Insassenschutz zeigen die Rückhaltesysteme eine gute Wirkung, doch besteht für die kleine Insassin auf dem Rücksitz für den Brustbereich ein mittleres Verletzungsrisiko. Das Verletzungsrisiko für 6- und 10-jährige Kinder ist sehr gering bis gering. Es sind Isofix-Halter an den äußeren hinteren Sitzplätzen montiert, am Beifahrersitz jedoch nicht. Der mittlere Sitz hinten und der Beifahrersitz sind nur für bestimmte kleine, gegurtete Kindersitze von Maxi Cosi und Britax Römer geeignet. Der Frontairbag auf der Beifahrerseite ist deaktivierbar. Serienmäßig ist die E-Klasse mit einem automatischen und leistungsfähigen Notbremsassistenten ausgestattet, der im Stadtverkehr und außerorts gute Ergebnisse liefert und ab 7 km/h arbeitet. Ein Spurhalteassistent ist jedoch serienmäßig nicht an Bord. Im Fußgängerschutz bieten die Stoßstange und die Motorhaube überwiegend ein sehr geringes Verletzungsrisiko, an Motorhauben-Vorderkante und an den A-Säulen ist das Risiko jedoch sehr hoch. Der automatische Notbremsassistent verhindert Fußgängerunfälle zum Teil aus maximal 40 km/h.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.